

### Förderkreis Kirche in Rendel

Am 31.05.2021 war es so weit. Nachdem der Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde Karben grünes Licht für den «Förderkreis Kirche in Rendel» gegeben hat, wurde dieser auch von der Kirchenverwaltung in Darmstadt genehmigt.

**Wir sprechen mit Frank Braunroth, Mitglied im Ortsgemeindeausschuss (OGA) Rendel. Er hat den Förderkreis in Rendel auf den Weg gebracht. Was war die Motivation?**

Da muss ich etwas ausholen, denn in Gesprächen mit Rendelern:innen höre ich immer wieder zwei Dinge heraus: Mit der Gesamtkirchengemeinde verlieren wir die Kirche in Rendel. Wir bekommen kein Geld mehr, und das Gemeindeleben verschwindet zugunsten der größeren Gemeinden in Karben. Das andere Thema betrifft das Engagement in der Gemeinde. Ich sehe da schon die Bereitschaft, aber die Menschen wollen sich nicht binden, wollen nicht festgezurrt sein in einem Kirchenvorstand oder Ortsgemeindeausschuss mit festen Sitzungen und Zwängen.

Zuerst ein paar Sätze zur Gesamtkirchengemeinde: Die Gründung der Gesamtkirchengemeinde Karben, mit dem Ziel, Ressourcen zu bündeln, Kompetenzen zusammenzulegen und sich neu aufzustellen, war ein wichtiger und notwendiger Schritt. Die Zahl der Gemeindemitglieder in Rendel sinkt stetig, davon abhängig ist die finanzielle Zuweisung für die einzelne Gemeinde und auch die Bemessung der Pfarrstellen. Wären wir noch eigenständig, hätten wir jetzt schon nicht mehr den Anspruch auf eine halbe Pfarrstelle. So sind wir froh, dass wir eine tolle Pfarrerin in Rendel haben, die mit ihrer Familie unser wunderbares Pfarrhaus bewohnt.

Wir bekommen auch nicht weniger Geld, nur weil Rendel jetzt ein Teil der Gesamtkirchengemeinde ist. Es gibt jetzt einen Haushalt. Daraus werden alle Ausgaben beglichen. Es wird keine Gemein-

de bevorzugt, sondern in der Sache entschieden. Und dass es so ist, darauf achten die Kirchenvorsteher:innen der einzelnen Gemeinden. Doch die Zuweisungen werden geringer, für alle. Da ist ein undichtes Dach eines Gemeindehauses nun mal wichtiger als neue Sitzpolster für Stühle, die wir in Rendel gerne hätten. Dafür kommt der Förderkreis ins Spiel, der dann unterstützen kann, damit auch dieser Wunsch in Erfüllung geht.

Und jetzt zum zweiten Teil der Aussage: Das Gemeindeleben verschwindet. Ein wichtiger Baustein der Gesamtkirchengemeinde ist gerade das Gemeindeleben in den einzelnen Ortskirchen. Es sorgt für ein vielfältiges und breit gefächertes Angebot in ganz Karben

Für das Gemeindeleben in den einzelnen Gemeinden ist der OGA zuständig. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören u.a. kleine Anschaffungen, lokale Gottesdienste, Lektoren- und Küsterdienste, die lokale, kleine Bauunterhaltung, die Verwaltung des Gemeindehauses und der Kirche. Der OGA sorgt aber in erster Linie für ein attraktives und umfangreiches Angebot in unserer Gemeinde und fördert das soziale Miteinander, z.B. mit verschiedenen Gruppen und Kreisen, Gemeindefesten und Weihnachtsmarkt, Veranstaltungen in der Kirche und im Pfarrgarten, Aktivitäten und Projekte für Groß und Klein. Und genau hier kommt der Förderkreis ins Spiel. Es gibt vieles, was wir auf den Weg bringen wollen. Doch wir kommen schnell an unsere Grenzen und sind auf Unterstützung angewiesen.

**Wie wollen Sie die Menschen motivieren, sich in der Gemeinde zu engagieren?**

„Sei ein Baustein in unserer Gemeinde“, das ist die Botschaft des Förderkreises. Alle sollen sich wohlfühlen: Kinder, junge Menschen, Familien, Senioren:innen. Wir wollen eine Verbindung schaffen zwischen den Generationen,

zwischen der Tradition und der Moderne, zwischen Alt und Neu. Das können wir nur schaffen, wenn ganz viele Menschen ein Baustein unseres Gemeindelebens sein wollen.

Wir wollen die Menschen einladen, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten, ohne dabei zwingend im Kirchenvorstand oder im Ortsgemeindeausschuss zu sein. Jede:r ist willkommen. Egal welcher Nationalität, ethnischer Herkunft, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Jede:r entscheidet über sein/ihr Engagement. Ohne Zwang und ohne Verpflichtung. Ich glaube, das ist die wichtigste Aussage. Wir suchen Menschen mit tollen Ideen, Anregungen und Vorschlägen für Projekte in unserer Gemeinde. Menschen, die uns auch bei der Umsetzung helfen, die auch mal mit anpacken, wenn starke Hände gebraucht werden. Menschen, die ihre besonderen Fähigkeiten gerne an andere weitergeben möchten. Ich bin davon überzeugt, es gibt diese Menschen, die bereit sind, sich zu engagieren, wenn sie die Freiheit haben, selbst zu entscheiden „was, wann und wie viel“!

Das ist der Gedanke für einen Förderkreis, deren Mitglieder das Gemeindeleben ideell und materiell fördern wollen. „Die Kirche im Dorf lassen“, das ist vielen Menschen wichtig. Unsere Kirche wird immer im Dorf bleiben und ein wichtiger Bestandteil der Gesamtkirchengemeinde Karben sein. Wir alle können dafür sorgen.



*Fortsetzung nächste Seite*

# Gemeindenachrichten aus Karben

Fortsetzung von Seite 21

## Gibt es schon konkret Projekte, die der Förderkreis umsetzen möchte?

Wir testen gerade mit zwei Terminen unser „Café im Pfarrgarten“. Bei selbstgebackenem Kuchen (von fleißigen Rendeler:innen gebacken und gestiftet), Kaffee und kühlen Getränken möchten wir die Menschen wieder ein Stück zusammenbringen und für ein wenig Normalität in dieser Zeit sorgen. Es gibt noch einen Termin am **19. September**. Bei guter Resonanz soll das Café im nächsten Sommer fester Bestandteil des Gemeindelebens werden, vielleicht dann auch mit Musik, Gesang oder Poetry Slam. Der Erlös des Cafés kommt neuen Stuhlpolstern für das Gemeindehaus zugute, ein weiteres Projekt, dass wir angedacht haben. Da wollen wir auch eine Sponsoring-Aktion machen. Im Pfarrgarten soll ein Rosengarten und ein Kräutergarten entstehen, dafür wollen wir Paten finden. Das Gemeindehaus soll mehr mit Leben gefüllt werden. Wer also eine Idee für ein Angebot hat,

der kann sich an den Förderkreis wenden.

## Was ist Ihr Wunsch?

Mein Wunsch ist es, dass wir viele Menschen für den „Förderkreis Kirche in Rendel“ begeistern und dazu motivieren können, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen, und dass wir viele Ideen und Projekte umsetzen können. Die Mitgliedschaft kostet 12 Euro pro Jahr/Person. Mein persönliches Ziel: Wieder eine Gemeindefreizeit zu organisieren. Gerne erinnere ich mich an die schöne Zeit auf Rügen im Jahr 2005 zurück.

Alle Informationen über den Förderkreis und die ausführliche Satzung finden Sie auch auf unserer Website:

[www.förderkreis-kirche-rendel.de](http://www.förderkreis-kirche-rendel.de).

Die konstituierende Sitzung findet am **1. September** um 20.00 Uhr im Gemeindehaus (bei schönem Wetter im Pfarrgarten) statt. Wir laden alle Interessierte herzlich dazu ein und freuen uns über viele Menschen, die den „Förderkreis Kirche in Rendel“ von Beginn an unterstützen wollen.

Es gelten die am Veranstaltungstag aktuellen Abstands- und Hygieneregeln, sowie die Bestimmungen zur Kontaktdatenerfassung.



Text + Fotos: Frank Braunroth

## Endlich wieder in Präsenz...



... und dazu gutes Wetter. So traf sich die Männerrunde in Klein-Karben im Juli auf der Freilichtbühne. Auch Mitglieder der Grup-

pe UEBER-DENKEN waren mit dabei. Der Jurist Martin Becker referierte unter dem Titel \*Weder Kommunismus noch Kapitalis-

mus - bürgerliche Sozialreform und der sich entwickelnde Sozialstaat\* über die Entwicklung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Unter anderem beleuchtete er den Einfluss der katholischen und evangelischen Kirche in der Bundesrepublik nach dem 2. Weltkrieg.

Abschließend meinte er schmunzelnd, er habe noch nie zu diesem Thema vor einer evangelischen Kirche referiert und sei auch noch nie so oft melodisch (vom Glockenschlag) unterbrochen worden. Wie immer wurde im Anschluss noch lebhaft diskutiert.

Text + Foto: Horst Heckel